

WERTvolles Leben – Geregelte Anbetung – Götter 2Mo 20,3

Predigt Gust Ledergerber, Stami, Kirche, die bewegt, 22.02.2015

„Es gibt mehr Götzen als Realitäten in der Welt.“ Friedrich Nietzsche in „Götterdämmerung.“ Wir leben in einer Kultur der Götzen. Aber die Anbetung dieser Götzen ist nicht ohne weiteres erkennbar. Auf uns liegt eine eigentümliche Schwermut, obwohl wir doch im Überfluss leben. Als die gesamte Welt im Sommer 2008 in eine Finanzkrise geriet, entschloss sich eine auffallend grosse Zahl wohlhabender, einflussreicher Männer zum Selbstmord. Der deutsche Milliardär und Eigentümer der Unternehmensgruppe Merckle warf sich vor einen Zug, nachdem er durch mehrere Fehlspekulationen in Bedrängnis geraten war. Letzte Woche berichtete eine Medizinerin, über eine Studie in der Schweizer Bevölkerung bezüglich Essstörungen. Nach ihrer Einschätzung leiden rund ein Viertel der Schweizer/Innen unter Essstörungen. Immer mehr Schweizer kommen psychisch mit ihrem Leben nicht mehr klar. Ängste wachsen ins Unkontrollierbare. Die Verschuldungen privater Haushalte wachsen ins Uferlose. Hat dies alles mit dem Gegenstand unserer Anbetung zu tun? Ich bin überzeugt in hohem Mass! Alexis de Torqueville schrieb: „Die vergänglichen Freuden der Welt können das menschliche Herz nie befriedigen.“ *Der Gegenstand unserer Anbetung prägt unser Leben und das ganzer Gesellschaften und Völker.* Wer nach Macht strebt, wird von ihr beherrscht. Wer nach Anerkennung strebt, begibt sich in die Gewalt von den Menschen, denen er gefallen will. Deshalb lade ich uns heute Morgen ein, unsere Anbetung zu überdenken und neu zu regeln.

1. Kläre wer deiner Anbetung würdig ist.

„Ich bin der HERR, dein Gott, der dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft geführt hat.“ Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.“ 2Mo 20,3 *Gott fordert uns heraus, bezüglich Gegenstand unserer Anbetung klare unmissverständliche Verhältnisse zu schaffen.*

Wörtlich können wir übersetzen: keine andern Götter, „anstelle von mir, oder mir zum Trotz.“ Hier ergibt sich ein zweifacher Sinn: 1. Du sollst das nicht tun, unter keinen Umständen. Damit spricht der lebendige Gott seine unumstössliche Erwartung an uns – mich und dich aus.

2. Du wirst das nicht tun. Wenn du deinen Gott kennst, dann kann es einfach nicht sein, dass du andere Götter neben mir hast. Das wirst du nicht tun, oder wagen!

Bezüglich Anbetung gibt es keine Kompromisse, entweder beten wir den lebendigen Gott an oder wir beten andere Götter an. Wir können nicht nicht anbeten! Wir können nur entscheiden was.

Was ist ein Götze oder Gott? Wir denken dabei gerne an andere Länder in denen Götterfiguren verehrt und angebetet werden oder Opfer gebracht werden. Bei uns doch nicht, oder? Ja, vielleicht der Götze Mammon, oder Sex. Aber mehr? *Was uns beherrscht, ist unser Herr. Ein Götze nimmt eine solch zentrale Rolle im Leben ein, dass man ihm, ohne mit der Wimper zu zucken, mit allergrösster Leidenschaft verfolgt und ihm alle Kraft und alle emotionalen und finanziellen verfügbaren Ressourcen zur Verfügung stellt.* (Timothy Keller) Alles was es im Himmel und auf Erden gibt kann an die Stelle Gottes treten und zu einem falschen Gott werden. Was viele Menschen als „psychische Probleme“ bezeichnen, können durchaus Probleme mit Götzen sein. Perfektionismus, Arbeitssucht, Verlangen andere zu beherrschen, Wunsch es allen recht zu machen, usw.

Die Geschichte lehrt uns, dass genau dieses erste Gebot, das am häufigsten übertretene Gebot war und ist. Kaum hatten die Israeliten die zehn Gebote erhalten, übertraten sie dieses erste Gebot.

Sie beteten einen goldenen Stier an, anstelle des lebendigen Gottes! So entstanden nach dem Zeugnis der Bibel die unüberschaubare Menge falscher Anbetung – Religionen. Menschen erdachten und erdenken sich Gott selbst – statt seine Offenbarung anzunehmen!

Religionswissenschaft lehrt uns eine Entwicklung von Polytheismus (Vielgötter-Glaube) zu Monotheismus (Ein Gott Verehrung). Die Bibel lehrt uns die verheerende Entwicklung vom Monotheismus zum Polytheismus. Götzen und tausende von Göttern entwickeln sich zwangsläufig wo die Anbetung des wahren einen Gottes, den uns die Bibel bezeugt, verlassen wird. Bis heute – oder? *Es gibt ein unablässiges Streben des Menschen, sich immer wieder neue Götter zu schaffen.*

Wir müssen für uns klären: Welcher Gott ist allein würdig von uns, dir, angebetet zu werden!

Wo ist solch ein Gott? Wie der Gott der Bibel?? ER ist der Schöpfer, Erhalter und Vollender allen Lebens, dieser Welt – von dir! „Wo ist ein Gott im Himmel und auf Erden, der deinen Werken und deiner Macht gleichen könnte!“ 5Mo 3,24 Ein Gott, der nahe ist, wenn wir ihn anrufen (5Mo 4,7), ein mächtiger Gott, der uns aus dem Dreck und Sumpf unserer Verfehlungen zieht (2Mo 20,2), ein Gott der mit uns umgeht wie ein von echter Liebe geprägter Vater mit seinen Kindern (Hebr 12,7), ein Gott der in den Dreck und die tiefste Finsternis unserer Welt und unseres Lebens

kam um einer von uns zu werden. Jesus der, sich am Kreuz für unseren Dreck, unsere Unversöhnlichkeit, unsere Lebenszerstörung anderer, ans Kreuz nageln und freiwillig dem Zorn Gottes über alle Ungerechtigkeit auslieferte. Ein Gott, der uns in Jesus Freund nennt (Joh 15,13-14) Ein Gott, der mich liebevoll in seine Arme nimmt, mich trägt, mir durch seine Werte, Festigkeit, Orientierung, Neuanfang, Würde und Zukunft gibt. Ein Gott der die Kraft hat mich mit allem zu versorgen, was ich brauche. Gott selbst sagt: „Mit wem wollt ihr mich vergleichen?!“ Jes 40,25 Willst du diesen Gott gegen eine unpersönliche kosmische Kraft, versklavende, Leben zerstörende, ihren Tribut fordernden Götzen eintauschen? Ich nie und nimmer!

Echte Weisheit wird alles daran setzen, den wahren Gott der Bibel zu suchen und ihn allein anzubeten. Wir müssen eine klare kompromisslose Entscheidung treffen. Willst du den einen wahren lebendigen Gott, der sich uns in Jesus Christus offenbart hat, oder andere Götter anbeten?

Ich habe in meinem Leben tausendfach erlebt, wie die ausschliessliche Anbetung des Gottes der Bibel, frei macht von Bindungen und Zwängen, von Abhängigkeiten, Hoffnungslosigkeiten.

In vielen Seelsorgestunden, in drei verschiedenen Gemeinden habe ich erlebt, wie dieser Gott hoffnungslose zerstörte Leben erneuert, aufgerichtet, geheilt, kaputte Beziehungen erneuert hat.

2. Realisiere, was du anbetest, bestimmt deine Werte, dein Leben und deine Zukunft.

„Gott gab Salomo sehr grosse Weisheit und Verstand und einen Geist so weit, wie Sand am Ufer des Meeres liegt ... so dass die Weisheit Salomos grösser war als die Weisheit von allen ... und aus allen Völkern kam man um die Weisheit Salomos zu hören.“ 1Kön 5,9-15

Der König Salomo auf dem Höhepunkt seiner Regierung ist ein positives Beispiel dafür, wie ein Leben eines Menschen in Verantwortung ein ganzes Volk zum Blühen bringen kann. ER suchte die Weisheit Gottes, seine Werte, lebte diese selbst und leitete sein Volk über Jahre an, den einen wahren Gott zu suchen, ihn allein anzubeten, alle falschen Götter zu beseitigen und Gottes besten Werte zu leben. Er war ein Universalgelehrter von damals. Dichter, Musiker, Architekt, Baumeister. Als gottesfürchtiger Herrscher schuf er seinem Volk einen einzigartigen Frieden in seinem Reich. Der Ruf seiner Weisheit drang zu allen umliegenden Völkern der damaligen Welt!

Das Volk erlebte solch eine Blüte, dass die Regierenden der umliegenden Völker nach Jerusalem zogen um zu sehen und zu hören. „Was ist die Ursache dieser Blüte? Was können wir lernen?“

Wenn ich Salomos Lebensführung zu diesem Zeitpunkt betrachte, bin ich überzeugt, er hat den Leitern der Völker erklärt: „Alles, was ihr hier seht und erlebt ist Frucht der ausschliesslichen Anbetung des allein wahren Gottes, der sich uns offenbart hat. Das Befolgen seiner Werte bewirkt unvergleichliche Kraft, Festigkeit, Stärke in Ehen, Familien, Beziehungen, bewirkt unvergleichlichen Fortschritt in allen Lebensbereichen!“ Was bewirkte die unvergleichliche Blüte der westlichen Welt, trotz mancher Fehlentwicklungen. Vishal Magalwadi zeigt es in „Das Buch der Mitte“ unvergleichlich auf – die einzigartigen Werte der Bibel! Margaret Thatcher, ehemalige britische Premierministerin machte klar: „Die Wahrheiten der jüdisch-christlichen Tradition sind unermesslich kostbar – nicht nur, weil ich glaube, dass sie der Wahrheit entsprechen, sondern auch weil sie den moralischen Antrieb liefern, der allein im wahrsten Sinne des Wortes, zu diesem Frieden führen kann, nach dem wir uns alle sehnen.“

Chinesische Wirtschaftsbesitzer erstellten vor Jahren eine Studie, weshalb der Westen so stark sei. Ihr Ergebnis – die christlichen Werte! Deshalb fingen sie an diese zu übernehmen. Das Resultat ist bekannt! Ob wir diese Wahrheit noch verstehen – die Leitenden unseres Volkes?

Auch die Anbetung falscher Götter bringt ihre „Früchte“. Der Tanz ums goldene Kalb zeigt uns dies unmissverständlich. Die falsche Anbetung führte unmittelbar dazu, dass das ganze Volk „zuchtlos“ wurde. (2Mo 32,25) Das heisst, ihre niedrigsten Triebe wurden geweckt und fingen an sie zu bestimmen. Die Selbstzerstörung war geweckt und hätte sich fortgesetzt, hätte Gott diese nicht gestoppt. Was bewirkt Anbetung falscher Götter? Röm 1,21-28 schildert uns, was geschieht! Entartete versklavende zerstörende Sexualität, ausgelebte zerstörerische gleichgeschlechtliche Sexualität, Unrecht, Schlechtigkeit, Habsucht, Neid, Geringschätzung des menschlichen Lebens, kaputte Beziehungen, Neidereien, Mobbing, Korruption, Machtmissbrauch, usw. Ich verzichte darauf, dies mit Zahlen unserer Gesellschaft zu belegen. Das habe ich an anderer Stelle getan.

Aber was ist das Schlimmste? Diese Dinge? Das was sich in einer Gesellschaft welche die Anbetung des wahren einen Gottes verlassen hat und ihre eigenen Götter anbetet, ist die Tatsache, dass Gott eine solche Gesellschaft sich selbst überlässt. ER hat sie „dahingegeben.“ *Werte, welche als grenzenlose Freiheit proklamiert wurden und werden, führen zu tiefster Zerstörung.*

Zwei Beispiele: Curt Cobain von Nirwana hat wohl wie kaum ein anderer ein Lebensgefühl empfangen, das aus der völligen Ablehnung des lebendigen Gottes und einer Anbetung des Nihilis-

mus (es gibt keine obersten Werte oder Sinn, alles ist Nichts) resultiert. Voller Zorn, innerer Qualen, Verzweiflung, Bedeutungslosigkeit und Obszönität schrie er in einem Song heraus: „I hate myself and I want to die!“ (Ich hasse mich und ich will sterben!) Schlussendlich fand man Cobain zerfetzt. Er hatte sich mit einer Schrotflinte selbst umgebracht. Sein Gott liess ihm keine Chance! Selbst Wissenschaftler haben ihre Götter. So betont z.B. der Genetiker Richard Lewontin als er die moderne Evolutions-Wissenschaft skizziert, indem er Carl Sagan zitiert: „wir betrachten den Materialismus deshalb als absolut, weil wir dem Göttlichen keinen Raum geben können.“ Sein Gott ist der Materialismus. *Wissenschaft losgelöst vom lebendigen Gott wird zur Ideologie.*

Jede Gesellschaft besitzt eine höchste Quelle der Autorität aus der sie Sinn bezieht und die ihrer Kultur eine endgültige intellektuelle, moralische und soziale Berechtigung verleiht.

Die Aufklärung raubte uns den Gottesbezug mit entsprechenden Folgen im Heute.

Was willst du anbeten? Deine Werte, dein Leben, deine Zukunft werden davon betroffen sein.

Ich will fünf Bereiche kurz nennen, in denen wir uns entscheiden müssen, wo wir Gott lieben:

1. Menschengebote oder Worte Jesu, die Geist und Leben bedeuten. (Mt 7,7-8; Joh 6,63)
2. Tiefste Verwirrung oder klare Orientierung (Joh 8,12)
3. Unerträgliche Lasten, die wir/andere uns aufladen oder echte Freiheit (Lk 11,46; Joh 8,32)
4. Nutzlosigkeit von Angeboten oder echte Hilfe – auch im Blick auf die Ewigkeit (Ps 121; Jes 45,20)
5. Zerstörung oder Entfaltung des Lebens (Mt 16,25-26)

Realisierst du mögliche Folgen deiner Anbetung?

Falsche Götter führen IMMER in Enttäuschung und Zerstörung. Die Risikobereitschaft steigt währenddem das Mass der Befriedigung abnimmt. Überlege, welche Werte du wählst!

Falsche Götter verbunden mit deren Werten, zerstören die Salzkraft des Reiches Gottes in dieser Welt. Ungeteilte Anbetung des wahren Gottes setzt die Salzkraft frei. (lies Mt 5,13.19)

3. Wähle den Gegenstand deiner Anbetung bewusst.

„Ich bin der HERR, dein Gott... Du sollst keine anderen Götter haben ...“ 2Mo 20,3

„Euer Herz wird immer dort sein, wo ihr eure Schätze habt.“ Mt 6,21 Ich will niemand zu nahe treten, aber Gott fordert uns total heraus. Wir müssen wählen. Gott oder Götter, Leben oder Leben verlieren. Politikern, Pädagogen, Ideologen, die bewusst unbiblische Werte und Lebensformen fördern, will ich mit den Worten von Erasmus von Rotterdam zurufen: „Kommt zur Besinnung!“ Uns als Gottes Volk, mir selbst, will ich das auch sagen: „Lasst uns zur Besinnung kommen!“

1. Entlarve deine Götter Vier Fragen können helfen.

Was ist der Gegenstand deiner tiefsten Zuneigung? Wenn wir, ich und du, unseren Gedanken freien Lauf lassen, an wen oder was denken wir? Falls wir einmal zur Ruhe kommen, worauf konzentrieren wir uns? Was nimmt in unseren Gedanken den stärksten Raum ein? Unsere Arbeit, ein Freund oder eine Freundin? Ein sportliche Herausforderung? Ein Idee? Ein bestimmter Lebensstil? Ein Traumhaus oder –Job? Ein Hobby? Auch unsere tiefsten Ängste können zeigen, wo sich Götter in unserem Leben verstecken.

Wen versuchst du beharrlich zu beeindrucken? Wir studieren, arbeiten, investieren Zeit und Energie, wir sparen, schaffen Voraussetzungen, kaufen, treiben uns an. Wozu? Warum tun wir das? Versuchen wir jemand zu beeindrucken? Wohlgefallen anderer zu erlangen? Wo wir alles daran setzen ändern zu gefallen, ist die Meinung anderer wohl zu unserem Gott geworden. Manche sagen, sie wollen nur sich selbst zufrieden stellen oder sich selbst etwas beweisen. Wo sich Sorgen nur noch um unsere eigenen Wünschen, Ansprüche, Ziele und Werte drehen, haben wir vermutlich uns selbst zu einem Gott gemacht. Deinen Chef? Deine Eltern oder Kinder? Usw.

Was ist der tiefste Inhalt deines Lebens? Was ist das Hauptziel meines Lebens? Vergnügen? Das Erreichen einer bestimmten Position? Einfluss um jeden Preis? Gesundheit um jeden Preis? Für immer jugendliche Schönheit? Ein perfekter Körper? Möglichst viel Besitz oder Einkommen?

Wohin wenden wir uns in Krisen? Fliehen wir in Ablenkung? Filme, Facebook, Youtube, eine Traumwelt oder zu Gott? Diese Fragen können uns helfen unsere Götter zu entlarven.

2. Suche die eine Anbetung des lebendigen Gottes und genieße die Auswirkungen!

Ich mache Mut zur alleinigen Anbetung Gottes. Kannst du sagen: „Ich will, dass du Gott der einzige Gott in meinem Leben bist – die höchste und letzte Autorität. Herr, alles, was mir wichtiger ist als du, meine Götter, lasse ich los an dich. Ich will allein dir gefallen. Ich will allein deinen Willen, deine Werte suchen und in deiner Kraft tun. Zeige mir deinen Weg!“?

Willst du dir Zeit nehmen für diese Fragen? Deine Götter entlarven und den wahren Gott anbeten?

Fragen für Kleingruppen

1. Was ist ein Gott oder Götze nach allgemeiner Auffassung? Nach biblischer Darlegung?
2. Tauscht euch aus über die Aussage: Was du anbetest bestimmt deine Werte, deine Leben letztlich deine Zukunft. Suche biblische Beispiele dazu.
3. Welche Hilfen kennt ihr, falsche Götter in euerm Leben zu entlarven, abzulegen und den wahren Gott allein anzubeten?